

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badisches landwirtschaftliches Wochenblatt. 1911-1954 1923**

47 (24.11.1923)

Badisches

# Landwirtschaftliches Wochenblatt

 Nr. 47.  
91. Jahrgang

Organ des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins

Herausgegeben von dessen Vorstand

 Karlsruhe,  
24. November 1923

Schriftleitung: Guibbestyer Aug. Waack, Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, Karlsruhe. — Die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Vereins erhalten das Wochenblatt bezugsgeldfrei. — Bezugspreis für Nichtmitglieder für November 680 100 000 Mark freibleibend. — Mitteilungen und Einwendungen für die Schriftleitung sind an den Badischen Landwirtschaftlichen Verein, Karlsruhe i. V., Baumtischstr. 3 zu richten. — Annahmestelle für Anzeigen: S. Braun S. m. b. H. (vormals S. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag), Karlsruhe, Karlsruhstr. 14. — Anzeigenbedingungen siehe letzte Anzeigenseite. —

**Landwirte**, besucht in Massen die Versammlung des Vereins badischer Pflanzengüchter e. V. am Sonntag, den 9. Dezember, nachmittags 2 Uhr in Heidelberg-Neuenheim, sowie die damit verbundene Saatgutausstellung.

Wer ausgibt und nicht Rechnung führt,  
Der wird arm, ohne daß er's spürt. Stücker.

## Vom Landwirtschaftlichen Verein

Das landwirtschaftliche Wochenblatt betr.

An die Vereinsdirektionen:

Mit wenig Ausnahmen haben uns die landwirtschaftlichen Bezirksvereine die Verzeichnisse der Vereinsmitglieder so rechtzeitig eingesandt, daß auf 1. Oktober d. J. das landwirtschaftliche Wochenblatt wieder nahezu allen Mitgliedern unentgeltlich zugestellt werden konnte.

Eine neue Postbestimmung schreibt nun aber vor, daß ab 1. Januar 1924 die Zustellung einer Zeitung nur auf Grund einer der Postzeitungsstellen zur Weitergabe an die örtlichen Postagenturen einzuschickenden Karte (für jeden einzelnen Bezirker) — Kartothekkarte — erfolgen kann.

Wir haben die entsprechende Anzahl Karten herstellen lassen und werden dieselben den Bezirksvereinen zwecks Ausfüllung zugehen lassen. Falls es jedoch einem Bezirksverein nicht möglich sein sollte, die ausgefüllten Karten uns bis 10. Dezember wieder zurückzusenden, wären wir bereit, die Karten hier auf Grund der Feinerzeit in doppelter Fertigung eingesandten Mitgliederlisten auf Kosten des Bezirksvereins ausfüllen zu lassen.

Soweit die Mitgliederlisten ganz oder teilweise für die Einweisung des Blattes auf 1. Oktober gebraucht wurden, von den Postanstalten aber nicht mehr zu bekommen sind, werden wir die Vereine, die die Karten nicht selbst schreiben lassen, um Einsendung neuer (berichtigter) Verzeichnisse ersuchen.

Diejenigen Bezirksvereine, die nicht in der Lage sind die Karten in der genannten Zeit ausfertigen zu lassen, bitten wir, uns dies bis spätestens 1. Dezember anzuzeigen.

Der Vorstand.

## Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer

Wertbeständiges Notgeld der Badischen Landwirtschaftskammer.

Die Badische Landwirtschaftskammer gibt mit Genehmigung des Reichsministers der Finanzen Notgeld heraus und zwar vorerst in Stücken zu 1 Dollar = 4,20 Goldmark,  $\frac{1}{2}$  Dollar = 2,10 Goldmark und  $\frac{1}{4}$  Dollar = 1,05 Goldmark. Das Notgeld wird zu den in der Notgeldverordnung vorgeschriebenen Bedingungen ausgegeben. Für die Ausgabe der Gutscheinhe haben sich die Badische Landwirtschaftsbank in Karlsruhe nebst Filialen, die Badische Bauernbank in Freiburg nebst Filialen, die Badische Girozentrale nebst den angeschlossenen Sparkassen und die Darmstädter- und Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Filiale Karlsruhe zur Verfügung gestellt. Trennhänderin ist die Badische Girozentrale, Zweiganstalt Karlsruhe. Das Geld kommt am 22. November 1923 in Verkehr. Die Ausgabebedingungen sind bei den genannten Banken zu erfahren.

Daß das Notgeld einem dringenden Bedürfnis entspricht, zeigen die jetzt schon vorliegenden sehr großen Bestellungen

der für die Ausgabe des Geldes in Betracht kommenden Kreise. Das Geld soll insbesondere den Zahlungsverkehr zwischen Erzeuger- und Verbraucherkreisen dienen und die Lebensmittelversorgung sicherstellen. Es soll aber auch dem Landwirt, die Bezahlung seines eigenen Bedarfs in wertbeständigem Geld sicherstellen. Ganz besonders wichtig wird es aber für die jetzt notwendige Erfassung des Getreides sein. Die Badische Landwirtschaftskammer legt den größten Wert darauf, daß dieses Notgeld dem genannten landwirtschaftlichen Bedarfsverkehr zugeführt wird und hat deshalb veranlaßt, daß es auf alle landwirtschaftlichen Kreise durch die Ausgabestellen verteilt wird.

Die Badische Landwirtschaftskammer hofft, daß hierdurch einigermaßen dem Mangel an wertbeständigen Zahlungsmitteln im landwirtschaftlichen Verkehr abgeholfen werden kann.

## Für Belehrung und Fortbildung

### Der Kartoffelkrebs in Baden.

Eine der gefährlichsten Kartoffelkrankheiten, der Kartoffelkrebs, die bisher nur in verschiedenen Gegenden Norddeutschlands bekannt war, ist nunmehr auch südlich der Mainlinie, und zwar in Neuhaus bei Baden-Baden auf einem 18 Ar großen mitten im Stadtwald befindlichen Acker festgestellt worden. Nach dem Untersuchungsergebnis ist das Feld als vollkommen verseucht anzusprechen und alles aufzubieten, um von hier aus eine weitere Verbreitung zu verhüten.

Die Krankheit wird von einem Pilz verursacht. Durch seine Anwesenheit im Kartoffelinnern entstehen schaumartige Wucherungen, in denen in ungeheurer Anzahl Fortpflanzungszellen in Gestalt dickwandiger, goldgelber Sporen gebildet werden. Gegen Sommerende lösen sich die Wucherungen bei trockenem Wetter entweder in staubförmige Massen auf oder sie beginnen bei nassem Wetter zu faulen. Durch beide Prozesse werden die Sporen frei und kommen in den Boden, wo sie nach den neuesten Beobachtungen eine Keimfähigkeit bis zu 8 Jahren behalten. Wird in dieser Zeit auf dem mit Sporen durchsetzten Acker normales Pflanzgut zu weiterem Aufbau verwendet, so ist stets mit Krebsbefall infolge der im Boden vorhandenen Fortpflanzungszellen zu rechnen, so daß im Laufe weniger Jahre eine vollständige Verseuchung des Feldes um sich greift und nur minimale Ernten erzielt werden. Abgesehen von Acker zu Acker durch Verschleppung von Bodenteilen geschieht die Verbreitung der Pilzkrankheit durch Verwendung kranken Saatgutes oder dadurch, daß mit Mist von Dungstätten gedüngt wird, auf die Abfälle von krebsskranken Kartoffeln gebracht wurden.

Die Bekämpfung des Kartoffelkrebses ist außerordentlich

Schwierig. Düngung mit den verschiedensten Mitteln ist ohne Einfluß. Bodensterilisation mit Uspulun, wie sie beispielsweise gegen die Kohlhernie in Anzuchtbeeten angewandt wird, und mit anderen Mitteln war ohne Wirkung. Günstige Erfolge in dieser Hinsicht wurden bisher nur mit Formalinlösungen erzielt. Eine wirksame Bekämpfung der Krankheit ist nur bei Beachtung folgender Maßnahmen möglich: Auf verseuchten Ädern ist gesundes Material von erkranktem sorgfältig zu trennen und letzteres mit den Ernterückständen zu verbrennen. Wegen der außergewöhnlich großen Lebensdauer der Sporen ist mit Kartoffelbau auf den betroffenen Feldern wenigstens 5 Jahre auszusetzen und Fruchtwechsel vorzunehmen. Wo es geht, sollten die anscheinend noch gesunden Kartoffeln, die Krebsbefallenen Ädern entstammen, Brennereien zugeführt werden. Bietet sich hierzu keine Gelegenheit, so sind die Kartoffeln in gut gefalkten Räumen unterzubringen und bei Verbrauch zu Speise- und Futtermitteln die Abfälle in gleicher Weise zu verbrennen wie die Ernterückstände auf dem Felde. Auf keinen Fall dürfen Abfälle Düngstätten zugeführt werden, da mit der Ausbringung des Mistes eine Ansteckung anderer Felder erfolgen würde. Außerdem empfiehlt es sich in Betrieben, in denen der Krebs aufgetreten ist, mit Krebsfestem Saatgut zu arbeiten.

Bei der großen Gefahr, welche die Weiterverbreitung des Kartoffelkrebs für den deutschen Kartoffelbau bedeutet, ist es Sache eines jeden Landwirts, Ernte- und Saatgut genau zu beobachten und der Hauptstelle für Pflanzenschutz bei etwaigem Fund unverzüglich Mitteilung zu machen, damit die richtigen Bekämpfungsmahnahmen eingeleitet werden.

### Steuerkalender

- 25. November: Letzter Termin für die Abführung der Lohnsteuer für den Zeitraum vom 11. bis 20. November.
- 1. Dezember: Fälligkeitstermin der Landabgabe für den Monat Dezember (4. Rate), zahlbar im Laufe des Monats Dezember zu dem am Zahlungstage gültigen Umrechnungssatz.
- 6. Dezember: Letzter Termin für die Vorauszahlung auf die Grund- und Gewerbesteuer. Maßgebend bleibt der Umrechnungssatz vom 30. November.
- 5. Dezember: Letzter Termin für die Abführung der Lohnsteuer für den Zeitraum vom 21. bis 30. November.
- 7. Dezember: Letzter Termin für die Abschlagszahlung der Umsatzsteuer für den Monat November.

### Gonfliche Mitteilungen

Lehrkurs über Weinbereitung und Weinbehandlung. Mit Genehmigung des Ministeriums des Innern wird in der Zeit vom 10. bis 12. Dezember 1923, beginnend am 10. Dezember, 9 Uhr vormittags, in der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg ein dreitägiger Kurs über Weinbereitung und Weinbehandlung abgehalten.

Neben theoretischen Vorträgen über die wichtigsten Fragen der Weinbereitung und Weinbehandlung werden praktische Übungen in der Untersuchung von Traubensaft und Wein stattfinden.

Die Teilnehmergebühr beträgt 3 Goldmark. Anmeldungen mit Angabe des Berufs sind bis zum 6. Dezember an die unterzeichnete Stelle zu richten.

Augustenberg, Post Gröningen in Baden, den 6. Nov. 1923.  
Staatl. Landw. Versuchsanstalt;

### Landwirtschaftl. Besprechungen.

Sonntag, den 2. Dezember.

Bezirksverein Lörzach, Nachm. 1 Uhr im Schwann in Birzen Direktionsitzung verbunden mit Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Neuwahlen. 2. Landes- und Bezirksvereinsbeitrag. 3. Kalenderbestellung. 4. Wünsche und Anträge.

Landw. Bezirksverein Schwellingen. Nachm. 8 Uhr im Bürger- auschussaal des Rathhauses Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht und Verlebung der Rechnung für 1923. 2. Bericht über die Landesausschussführung. 3. Vorschlag für 1924 und Mitgliedsbeitrag. 4. Anträge und Wünsche.

### Warenvermittlung des Landwirtschaftlichen Vereins

#### Torfstreu!

Neuerdings wieder in größerem Maße eingehende Aufträge zur Lieferung von Torf zu Streuzwecken veranlassen uns auf den in Nr. 52 des landwirtschaftlichen Wochenblattes 1921 veröffentlichten Aufsatz von Professor Dr. Max-Augustenbergr über die Vorsätze des Torfes als Streumittel hinzuweisen. Zweifellos haben diejenigen Landwirte, die zu unsern ständigen Abnehmern gehören, erkannt, daß

1. Torfstreu im Gebrauch billiger als Stroh ist,
2. stickstoffreicheren Dünger liefert und
3. die gesündeste und trockenste Streu abgibt.

Den Preis haben die bewährten Torfwerke, mit denen wir in Verbindung stehen, so niedrig bemessen, als dies bei den heutigen Verhältnissen möglich ist. Ab und zu wird von weniger bekannten Firmen Torf billiger angeboten; die nähere Prüfung der Ware ergibt aber, daß diese auch dementsprechend minderwertiger ist. Wir sind gerne bereit, Vereinen und Einzelmitgliedern Aufträge usw. zur Verfügung zu stellen, in denen an Beispielen nachgewiesen wird, daß das, was wir über den Torf bei der Verwendung als Streumittel gesagt haben, vollaus zutrifft.

### Wirtschaft und Handel

Mannheimer Produktenbörse. Amtliche Preise in Goldmark per 100 kg waggongfrei Mannheim ohne Sad netto Kasse.

Rotierungstag: 19. November 22. November

Weizen, inländischer . . . . .	24.75—25.25	25—25 1/4
Roggen . . . . .	23.75	23 3/4—24
Safer, alter . . . . .	21—22	21—22
Weizen, amerik. . . . .	25	—
Weizenheu, neu . . . . .	7.5—8	7 1/2—8
Stroh, Preßstroh . . . . .	4.5—5	5—5 1/2
Rohmelasse . . . . .	6.5—7	6.5—7
Preugerste . . . . .	21—23	22—23
Weizenmehl . . . . .	37—39	37.15—37.30
Roggenmehl . . . . .	33—34	33.05—34

Karlsruher Produktenbörse vom 21. November.

Getreide und Mehl: das Geschäft ist still. Es können als nominelle Forderungen genannt werden (alles in Goldmark): Weizen 25.20, Roggen 22, Gerste 19, Safer 18, Weizenmehl 38.50—37.50, Roggenmehl 34.75, Meie je nach Fabrikat 9.5—12, alles pro 100 Kilo, Getreide ohne Mehl und Mühlenfabrikate mit Sad. Frachtparität Karlsruhe.

	Riehmärkte	Mannheim 19. Nov.	Karlsruhe 19. Nov.
Ochsen	Klasse a . . . . .	80—87	76—80
	" b. . . . .	70—80	70—77
	" c. . . . .	60—70	65—70
	" d. . . . .	45—60	60—65
Stullen	Klasse a . . . . .	75—90	70—86
	" b. . . . .	70—75	65—70
	" c. . . . .	60—65	60—65
Kühe	Klasse a . . . . .	82—88	76—80
	" b. . . . .	75—80	68—76
	" c. . . . .	64—68	60—68
Jungvieh, gering genährtes	a . . . . .	50—55	40—60
	b. . . . .	40—50	—
Kälber	Klasse b. . . . .	95—100	—
	" c. . . . .	85—95	—
	" d. . . . .	75—80	—
	" e. . . . .	60—65	—

Alles in Goldmark für 50 Kilogramm Lebendgewicht.

Kurse der letzten Woche.	1 amerikan. Dollar	1 Schweizer Franken	1 Goldmark	Goldanleihe
Freitag, 16. Nov.	2.526.300	445.110	601.500	2.520.000
Sonntag, 17. "	2.526.300	445.110	601.500	2.520.000
Montag, 19. "	2.526.300	445.110	601.500	2.520.000
Dienstag, 20. "	4.210.500	725.810	1.002.500	4.200.000
Mittwoch, 21. "	4.210.500	725.810	1.002.500	4.200.000
Donnerstag, 22. "	4.210.500	731.825	1.002.500	4.200.000

Sämtliche Zahlen in Millionen Mark. Die Kurse nach der Berliner amtlichen Preisnotiz. 1 Goldmark = amtlicher Berliner Dollarbriefkurs: 4.20.

**Sammelanzeige** für Mitglieder des Landw. Vereins zum ermäßigten Preis in der Höhe des Porto für einen Fernbrief, der dem Anzeigentert beizufügen ist.

**Zu verkaufen.**

Eine 10-jährige braune Zuchstute. Au am Obeln, Haus Nr. 127. 2 leichtere Braunstuten, schönes Paar, eventl. gegen Naturalien zu vertauschen, bei Josef Hafner, Leiberningen bei Reßlich.

**Zuchstute**, 1 1/2 Jahre alt, 90 cm hoch, schwarz, Stöbl. Gartenname, Karlsruher. Eine 34 Wochen trüchtige Kuh- und Fähekuh, Simmentaler Abstammung. Adolf Schmidt, Hagsfeld, Schulstr. 41. 1922er Weikwein ist gegen eine fehlerfreie, junge trüchtige Kuh oder Kalbin zu vertauschen. Haus Nr. 47, Eistental b. Bühl l. B. Mehrere 100 Zst. großfrüchtige, zwei- u. dreijährige, rote Johannisbeersecklinge, bei Friedrich Wittum, Brunnstr., Steinbach, Kr. Baden.

**Gesucht.**

Eine Zuchstute, mittelfrö. Schlag, von 1/2 Jahr ab, garantiert fehlerfrei. Fritz Engler, Berberg bei Buggingen.

# Sie sparen an der rechten Stelle,

wenn Sie in Ihren Stallungen Torfstreu und Torfmüll verwenden, denn nur hierdurch können Sie Ihre Ausgaben für Kunstdünger auf ein erträgliches Maß zurückschrauben und erzielen doch ertragreiche Höchsternten.

In Ihren Stallungen werden große Mengen Stickstoff erzeugt, die sich unbenutzt verflüchtigen, wenn Sie nur Stroh oder gar Sägemehl oder Laubstreu verwenden. Was Sie hier beim Einkauf angeblich ersparen, müssen Sie vielfältig wieder für Kunstdünger ausgeben, wenn Sie nicht mit schlechten Ernten rechnen wollen.

Beheimrat Dr. Fleischer hat auf Grund zahlreicher praktischer Versuche festgestellt, daß sich durch die Verwendung von Torfstreu in den Stallungen für ein Stück Großvieh jährlich ein Mehrgewinn von 25 kg reinem Stickstoff ergibt, d. h. wenn Sie Torfstreu auch in strohreichen Jahren als Matrasse gegebenenfalls unter der Strohzugabe, vor allem aber in den Jaucherinnen verwenden, so sorgt ein Stück Großvieh schon für einen Düngergewinn von 2 1/2 Ztr. 20% igem schwefelsaurem Ammoniak. Sie können den in Ihren Stallungen selbst erzeugten Stickstoff, den Sie sich durch Torfstreu gesichert haben, Ihrem Ader zuführen und gleichzeitig eine bessere Bodengare erzeugen.

Diese hohen Anforderungen müssen an Torfstreu unbedingt gestellt werden, wenn man sein gutes Geld dafür bezahlen soll oder seine wertvollen Bodenerzeugnisse dagegen eintauchen will.

Sie können aber nur erfüllt werden, wenn goldhelles, federleichtes, durchwintertes und daher besonders aufsaugfähiges Rohmaterial, d. h. reines, wenig vertorfte Sphagnummoos verarbeitet wird.

Richten Sie Ihre Bestellungen an den

## Badischen Landwirtschaftlichen Verein in Karlsruhe, Baumeisterstraße 2.

**Verlangen Sie aber ausdrücklich Moostorfstreu von den Werken unseres Verbandes bei garantierter Pressung.**

**Torfstreuberband G. m. b. H. Berlin**  
(Vereinigung deutscher Torfstreufabriken).

**R.R.**  
**3**

## Roggenrentenbank

u. G.  
Berlin W. 35.  
Fotodamerstr. 27a

Kapital u. Reserve z. St. ca. 87000 Billionen Mark.

**Beleihung**  
**landwirtschaftl. Grundstücke**  
**mit Roggenrenten**

**An- und Verkauf von**  
**Roggenrentenbriefen**

Bisher ausgegebene Roggenrentenbriefe  
**ca. 6 Trillionen Mark**

Prospekt auf Wunsch kostenlos  
Vertretung für Baden: „Badische Landwirtschaftsbank e. G. m. b. H., Karlsruhe.“

### Torf-Müll u. Sten

in Ballen 20  
als Faser und roagenweise  
Franz Daniel & Cie., G. m. b. H.,  
Kaiserstr. 291 Karlsruhe Herarus 4855  
Gehör- Lo- | Bellnabe befreit sof. Aerztlich  
Nerven- den | empfohlen. Näheres  
O. Bames, St. ittgart, B.L.70, Neckarstr. 152. (112)

### Harmonium

tönschön und billig.  
Chr. Lämmle,  
Winnend-n (Weth).

### Torfstreu

in Ballen. (143  
Torfwerk Allersberg  
G. m. b. H., Stuttgart,  
Hauerkammerstraße 93.  
Telephon 5674.

### Hafer, Wiesen- u. Blaufleeh u

kauft items mit groß.  
Vierbestand laufent.  
Eventl. können auch  
Waiskeime oder  
Trockentreiber  
in Tausch gegeben  
werden. Einzelgebote  
unter Nr. 146 an die  
Erpö. des. Bl. erk.

### Düngerfalk

rein weißer, feinstenart  
Kalk, handlich gemahlen.  
Werkst. Fängeg's. Offizin und Winder  
gerne zu Diensten. Rich. Nut. Wehfuß,  
Zement- u. Steinindustrie, Ulm a. Donau.

### Melassefutler

liefert 145  
Edmund Schmitt,  
Eisenstr. 5, Tel. 4348.

### Alexamen

kaufen (104  
Köhler & Blum,  
Weilberstadt.

### Landwirte!

Bei den unerschwinglichen  
Preisen für Kunstdünger ist  
am besten und  
billigsten der  
Sofortige Lieferung möglich durch  
Gebrüder  
Spohn A.-G., Blaubeuren (Württ.).

### Neue und gebrauchte Lokomobilen

(fahr- und station.)  
Dreschmaschinen  
Strohpr. und Bulldogs  
kauft und verkauft man am ver-  
teilhaftesten te. (141  
GEORG BELZER, Maschinen-  
Mannheim-Neokarau,  
Rheingoldstraße 16. n. Telephon 8926.

### Düngerfalk

Bei den unerschwinglichen  
Preisen für Kunstdünger ist  
am besten und  
billigsten der  
Sofortige Lieferung möglich durch  
Gebrüder  
Spohn A.-G., Blaubeuren (Württ.).

### Geschlachtsperde

kaufen (1  
Gebr. Lutz, Mannheim,  
Sindensstr. 18,  
Telephon 1447.



Fe bewährte  
Metall-Karlsf. hem  
l. Fleh 2 St. mit bei  
Herde 2.50) n ge  
ler St. l. Viele frei-  
williges Annehmen.  
Gerhur Behle,  
St. dach Baden  
Zugfähigen-Haard.

# Landwirte

verlangt von Eurem Maschinenhändler oder von Eurer Einkaufsgenossenschaft  
 Herzberg's Patent Handstrophpfehlinder, Saugpumpen „Korn-  
 blume“, Zentrifugalpumpen „Lamag“, Sämaschinen „Fortschritt“ und  
 „Lamag“ Kartoffelernter.

Wir kaufen jede Menge  
**Ruß-, Birn- und  
 Nirschaumrundholz**  
 und erbiten Angebote mit Bitte  
 Vermittler erhalten hohe Provision 123  
**Geneseitlich-Süddeutsche Holzwerke**  
 H.-G., Neuhart. Büro: Rehrerstr. 7. Tel. Nr. 500

**Schrot- u. Badmehl-Mühlen**  
 neuestes Modell mit Turbo-Gebläse.  
 Hochleistungs-Sichtmaschinen  
 Centrifugallichter  
 Gerbmäschinen  
 Spitz- und Schälapparate  
 zur Herstellung von feinstem Brod  
 und Badmehl bestens geeignet  
 in nur erstklassiger sauberer  
 Ausführung. Erste Referenzen.  
 Verlangen Sie Prospekte und  
 Preislisten kostenlos.  
 Agila H.-G., Gdingen a. Rh.



**Achtung! Stoffe! Obacht!**  
 Hemdenstoffe, prima Strapazierware  
 à m Mark 10 Milliarden.  
 Hemdenstoffe, La. Qualität, 78 bis 83 breit,  
 (Winterware) à m Mark 13 Milliarden.  
 Bettzeuge, schmal, kariert, Friedensware,  
 à m Mark 16 Milliarden.  
 Bettzeuge, doppeltbreit, kariert, Friedens-  
 ware, à m Mark 25 Milliarden.  
 Hofenstoffe, 70 cm breit, unverwüßlich  
 à m Mark 35 Milliarden.  
 Hofenstoffe, 130 cm breit, unverwüßlich,  
 Mark 60 Milliarden.  
 Anzugstoffe, nur prima Qualitäten  
 à m Mark 60 bis 120 Milliarden.  
 Bettlätter, prima Lieberware, (115  
 à Stück 50 bis 100 Milliarden.  
 Blautuch, Blaudruck, Hoch-, Kleider-,  
 Schürzenstoffe, sowie alle Arten von Stoffen  
 weit unter Tagespreis. Die oben ange-  
 gebenen Artikel sind hergestellt aus nur  
 reinem Material und sind im Gebrauche fast  
 unverwüßlich. Durch immer schlechter wer-  
 tenden Devisenmarkt wäre es zu empfehlen,  
 Bestellungen bei Bedarf sofort aufzugeben,  
 denn die Stoffe gehen rückhaltlos einer  
 unermesslichen Höhe im Preise entgegen.  
 Angebot sowie Preise freibleibend, Versand  
 per Nachnahme, Nachigefallendes wird um-  
 getauscht oder retour genommen.  
 Versandhaus Michael Klein, Gutenberg 56 (Obtr.)  
 Telefon 25, Amt Stadtsieinach.  
 Größtes u. ält. Geschäft dieser Art am Platze.

**Rauchtabake**  
 Offiziere für kurze Zeit folgende Rauchtabake  
 in 50 g-Packungen zu billigen Preisen:  
 Holländer Schwarzer Krauser 2,500 Millionen  
 Tario-Schag (Mittelschnitt) 2,300  
 Feinschnitt für Zigarette und  
 kurze Pfeife, sehr mild 9,000  
 Zigaretten-Tabake, rein orien-  
 talische Tabake 6,000  
 Grobschnitt für lange Pfeifen  
 100 gr-Packung . . . . . 2,000  
 Nur gegen Vereinsendung des Barbetrages.  
 (Telegraphische Ueberweisung oder Brief).  
**Südd. Rauch-Tabakfabrik E. Kayser,**  
 Stuttgart, Burgstallstr. 55. Telefon 7589.

**Ganiel-Dünger**  
 wie Stickstoff-Dünger, — Kalifolge,  
 Thomasmehl, kohlenf. Düngertalk  
 ab Lager und waggonweise 21  
 Franz Ganiel & Cie., G. m. b. H.,  
 Kaiserstr. 231 Karlsruhe i. B. Fernr. 4855

**Schafwolle**  
 in großen und kleinen Quantitäten über-  
 nimmt zur Verarbeitung zu Strick-  
 garnen, Herren-, Damen- und  
 Schäfermanteltuchen, Heberzieher-  
 stoffen, Hemdenstoffen, Bett- und  
 Pferdebedecken, Unterhosen u. Jagd-  
 weiten. Was in nur bester Aus-  
 führung. Muster und weitere Aus-  
 kunft jederzeit gerne zu Diensten.  
 Umtausch kann jederzeit stattfinden.  
**Louis Rentfcher, Wollspinnerei, Nagold**

Vernichtung von Feld- u. Wühlmäusen  
 durch  
**Räucherapparat „Horn“**  
 Einfachste  
 Handhabung!  
 Sicherste Wirkung!  
**„Segetan“**  
 die flüssige Saatgutbeize  
**Deutsche Gold- und Silber-  
 Scheideanstalt vorm. Roessler**  
 Abteilung für Schädlingsbekämpfung  
 Frankfurt a. Main



**Stall-Einrichtungen**  
 für Pferde, Vieh u. Schweine liefert als Spezialität  
**Johs. Fuchs, Ditzingen-Stuttgart.**  
 Katalog, Offerte, Zeichnung und fachmänn. Bauberatung kostenlos.

Wir verarbeiten  
**Schafwolle**  
 zu modernen und dauerhaften  
 \* Stoffen jeder Art \* Strickwaren u. Garne \*  
 (In eigenen David Bergstraff-Bäder allerbeste Bedienung!)  
**Gebr. Geeger, Rohrdorf**  
 bei Nagold, Wttbg.

**Hebezeug- U N D Motorenfabrik A. G.**  
 Karlsruhe-Bulach.  
 Fernspr. Karlsruhe 3544. Drahtanschr. Lift, Karlsruhe-Baden.  
**Elektromotoren**  
 eigenes Fabrikat, ab Lager oder kurzfristig lieferbar.  
**Reparatur-Abteilung**  
 für Elektromotoren und Apparate jedes Fabrikates.

## Anzeigen

Die Anzeigenannahme erfolgt durch den Verlag G. Braun, G. m. b. H., vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag Karlsruhe i. B.,  
 Karlsruhstr. 14. Der Raum von 1 mm Höhe und 1/7 Breite kostet 15 Goldpfennig. Wenn die Zahlung nicht in wertbestän-  
 digen Zahlungsmitteln geschieht, kommt für Papiermark der amtliche Berliner Dollardbriefkurs am Tage nach Eingang der Zahlung  
 in Betracht. 1 Dollar = 4.20 Goldmark. Erfüllungsort Karlsruhe. Bei Zahlungsvorschuss kommt der Rabatt in Betracht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Geschäftliches: H. Grohe.  
 Verlag und Druck von G. Braun G. m. b. H. (vormals G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag), sämtliche in Karlsruhe.